

Leistungsbeschreibung

Projekt: 45-11-1100-19-001

MS_IMO_01~Herrichtung ehem. FA MS Innen

Leistung: Malerarbeiten 26.06.2026

Vergabenummer: 060-26-00229

Inhaltsverzeichnis

01 Leistungsbeschreibung	11
01.01 Baustelleneinrichtung	11
01.02 Vorbereitende Arbeiten	14
01.03 Tapezierarbeiten	23
01.04 Beschichtungen	25
01.05 Lackierarbeiten	29
01.06 Zusätzliche Leistungen, Sonstiges	37
01.07 Beschichtungsarbeiten Boden	38
01.08 Stundenlohnarbeiten	39

Vorbemerkung Leistungsverzeichnis

Allgemeine Vorbemerkungen

Baumassnahme:

Herrichtung ehem. FA MS Innen 2. Bauabschnitt

Bauherr:

BLB NRW NL Münster
Hohenzollernring 80,
D 48145 Münster

Fragen zur Ausschreibung sind schriftlich über die Vergabepattform an den BLB NRW NL Münster zu richten.

A. Allgemeine Baubeschreibung:

Das ehemalige Finanzamt Münster-Innenstadt an der Münzstraße 10 soll für die Nutzung durch die UNI MS als Verwaltungsgebäude hergerichtet werden.

Das Erdgeschoss sowie das erste Obergeschoss wurden bereits im Rahmen eines ersten Bauabschnitts instandgesetzt und sind gegenwärtig in Nutzung.

Im Rahmen des aktuellen Bauabschnitts erfolgt eine energetische Sanierung des Daches, eine Umgestaltung des Dachgeschosses und des 2. Obergeschosses (Sanierung des Innenraums und die Erneuerung der Fenster) sowie der Einbau eines Aufzugs und eine Aufstockung des östlichen Treppenhauses.

Des Weiteren wird der Anbau eines Fluchttreppenhauses an der Westfassade und ein barrierefreier Zugang über eine Rampe ins Kellergeschoss realisiert. Der Weg durch den Keller wird bis zum Aufzug im Haupttreppenhaus ebenfalls umgebaut.

Im Erdgeschoss und 1. Obergeschoss sind nur noch Maßnahmen am neuen Aufzug im Haupttreppenhaus sowie am Zugang zum neuen Fluchttreppenhaus erforderlich.

B. Art und Lage der baulichen Nutzung:

Das 1929 als Ziegelbau mit Klinkerfassade errichtete Gebäude besteht aus einem abgewinkelten, 3-geschossigen, vollunterkellerten Baukörper mit ausgebautem Dachgeschoss. Das Gebäude erstreckt sich auf einer Länge von ca. 65m x 25m.

Die Geschosshöhe im Erdgeschoss beträgt im westlichen Gebäudeteil 3,65m, im östlichen 3,16m. Das erste Obergeschoss weist eine Höhe von 3,12m auf, Obergeschoss 2 und das Dachgeschoss ca. 3,20m.

Die Wände in den Geschossen KG, OG 2 und Dachgeschoss sind überwiegend in verputzter Massivbauweise errichtet worden.

Anpassungen der Raumgeometrie aus dem 1. Bauabschnitt sind teilweise als Gipskarton-Ständerwände ausgeführt.

Die Kellergeschossdecke ist eine Stahlbetondecke mit einer Stärke von ca. 22cm.

Die Decken im OG 1 und 2 sind als verputzte Rippendecken ausgebildet.

Die Decken über Dachgeschoss (Kehlbalkenlage und Dachschrägen) sind mit

verputzten Holzwolle-Leichtbauplatten verkleidet.

Das Dach ist als Holz-Walmdach konstruiert. Der Spitzboden ist nicht ausgebaut.

Das Gebäude verfügt über mehrere Eingänge.

Der nicht ebenerdige Haupteingang befindet sich an der Münzstraße.

Das Gebäude hat außerdem einen Zugang an der Westseite und einen auf der Hofseite, welcher aufgrund der topografischen Verhältnisse 1,03m unterhalb des EG auf einem Zwischenpodest des zentralen Treppenhauses mündet.

Ein weiterer Zugang befindet sich an der Nordseite und führt direkt zur Promenade; zudem besteht ein Kellergeschoss-Zugang im Osten, der über eine Rampe (>6 % Gefälle) mit dem Parkplatz verbunden ist.

Im Norden befindet sich ein Innenhof mit Nebengebäuden, die als Fahrrad- und Abstellräume genutzt werden. Der Innenhof hat zwei Zugänge zu den Treppenhäusern sowie einen Kellerzugang, die auch als Fluchtwege dienen, und ist durch massive Mauern sowie ein Tor an der Westseite eingefriedet.

Das Grundstück wird im Süden von der Münzstraße und im Westen von einem Fußweg zur Promenade begrenzt. Auf der Westseite befindet sich das denkmalgeschützte Gebäude Münzstraße 9. Im Norden grenzt die Promenade an, im Osten ein städtischer Fußweg sowie ein Parkplatz.

C. Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle:

Folgende Maßnahmen finden teilweise parallel bzw. bauabschnittsweise im Gebäude sowie im Außenbereich statt:

- Anpassung der Raumgeometrie
- Austausch Heizkörper
- Erneuerung der sanitären Einrichtungsgegenstände
- Elektroarbeiten
- Lüftungsanlagenbau
- Bodenbelagsarbeiten
- Erneuerung der Tapeten/Anstriche an Wänden und Decken
- Erneuerung/Ertüchtigung der Fenster
- Erneuerung/Ertüchtigung der Innen-/Türen
- Anbau eines Fluchttreppenhauses auf der Westseite / Außenbereich
- Anbau eines barrierefreien Zugangs (Rampenanlage) auf der Ostseite / Außenbereich
- Einbau einer Aufzugsanlage im Haupttreppenhaus
- energetische Dachsanierung

Planunterlagen

Zusätzlich zum Leistungsverzeichnis werden dem Bieter Planunterlagen zur Verfügung gestellt, die in der Kalkulation zu berücksichtigen sind. Aus diesen Planunterlagen ist die grobe Anordnung der Materialien auf der Baustelle zu entnehmen. Zudem werden teilweise Detailpläne zur Verfügung gestellt, um einzelne Positionen aus dem Leistungsverzeichnis näher zu beschreiben.

Die Planungsgrundlagen haben den Stand der Ausführungsplanung in unterschiedlichen Maßstäben, inkl. Gutachten und ergänzenden Unterlagen. Der AN erhält die zur Ausführung freigegebene Planung über den Planversand der Projektplattform CDE Construction.

Der AG arbeitet mit der Projektplattform CDE Construction. Der AN ist zur Teilnahme und Abwicklung des Projekts über die Plattform verpflichtet. Die

Teilnahme ist kostenlos. Unter Punkt 65 (Auftrag Ausführung) haben alle ausführenden Firmen Lese-/Schreibrechte für ihr Gewerk. Nach Beauftragung einer Firma wird diese vom BLB zur CDE - Plattform eingeladen, die entsprechende X-Gruppe wird der Firma zugewiesen. Die Kommunikation mit den Firmen findet ausschließlich über CDE statt.

Firmen müssen ihre Dokumente in die entsprechende Struktur einstellen.

Firmen erhalten keine Leserecht im Planmodul. Pläne können nur durch Zusendung über die Projektplattform erhalten werden.

Der AG behält sich vor, während der Projektlaufzeit auf eine andere Bauprojektmanagementplattform für die Kommunikation und Dokumentation umzustellen.

Der AN verpflichtet sich in diesem Fall, sich auch des Folgesystems innerhalb des Projektes im dementsprechenden Umfang zu bedienen.

Für die Ausschreibung wird explizit auf folgende Inhalte verwiesen:

- Alle Grundrisse
- Alle Schnitte
- Alle Details
- Objektbeschreibung
- Gutachten und Fotodokumentation
- Baustelleneinrichtungsplan
- Sonstige Unterlagen

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Maler-/Lackiererarbeiten

1 Grundlagen

Für die Leistungen dieses Gewerks gelten die VOB/C, insbesondere ATV DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten und ATV DIN 18364 Korrosionsschutzarbeiten an Stahlbauten sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Ergänzend gelten die einschlägigen Merkblätter, Richtlinien und technischen Regeln der Fachverbände und Hersteller in der zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Fassung, insbesondere der Bereiche Farbe/Bautenschutz, Ausbau/Fassade, Korrosionsschutz, Dichtstoffe, Feuerverzinken, Bauchemie, RAL, DGUV und ift Rosenheim.

2 Vorbereitung, Prüfung und Dokumentation

Der Auftragnehmer hat den Auftraggeber bzw. die Bauleitung rechtzeitig auf erforderliche bauseitige Vorleistungen hinzuweisen.

Vor Beginn der Arbeiten hat der Auftragnehmer insbesondere die Eignung, Tragfähigkeit und Beschaffenheit der Untergründe, die Verträglichkeit und Eignung der vorgesehenen Beschichtungs- und Klebesysteme, die Verwendbarkeit der Systeme für die jeweiligen Einbauorte und Beanspruchungen, die erforderliche Reihenfolge unterschiedlicher Beschichtungsaufbauten sowie die erforderlichen Schutzmaßnahmen für angrenzende Bauteile, Oberflächen und Einbauten zu prüfen.

Farbkonzepte, Bemusterungen, Systemwechsel und abweichende Ausführungen sind vor Ausführung mit der Bauleitung abzustimmen.

2.1 Bautagesberichte / Dokumentation

Der Auftragnehmer hat arbeitstäglich Bautagesberichte zu führen und der Bauleitung auf Verlangen, spätestens wöchentlich, vorzulegen.

Die Bautagesberichte müssen mindestens Angaben zu Datum, Arbeitsbereich, Witterung bei außenliegenden Arbeiten, eingesetztem Personal, ausgeführten Leistungen, verwendeten wesentlichen Materialien und Systemen, besonderen Vorkommnissen, Behinderungen oder Bedenken, Abstimmungen mit der Bauleitung sowie erforderlichen Prüfungen, Probeflächen und Freigaben enthalten.

Erforderliche Fotodokumentationen, insbesondere von Untergrundzuständen, Schutzmaßnahmen, Probeflächen, Zwischenzuständen und verdeckt werdenden Leistungen, sind den Bautagesberichten zuzuordnen.

3 Zusätzliche und geänderte Leistungen / Nachträge

Erkennt der Auftragnehmer Leistungen, die aus seiner Sicht zur vertragsgerechten Ausführung erforderlich sind, jedoch nicht oder nicht eindeutig im Leistungsverzeichnis enthalten sind, hat er dies der Bauleitung unverzüglich und vor Ausführung schriftlich anzuzeigen.

Gleiches gilt für geänderte Leistungen, zusätzliche Leistungen, Erschwernisse oder Mengenmehrungen, soweit hieraus ein Anspruch auf zusätzliche Vergütung oder eine Änderung der Ausführungsfristen abgeleitet werden soll.

Die Anzeige hat Art, Umfang, technische Notwendigkeit, Auswirkungen auf Termine sowie die voraussichtlichen Mehrkosten nachvollziehbar darzustellen.

Zusätzliche oder geänderte Leistungen dürfen erst nach schriftlicher Beauftragung bzw. Freigabe durch den Auftraggeber ausgeführt werden.

Ohne vorherige Anzeige und Freigabe ausgeführte Leistungen begründen keinen Anspruch auf zusätzliche Vergütung, soweit nicht Gefahr im Verzug bestand oder eine sofortige Ausführung zur Schadensabwehr zwingend erforderlich war.

4 Allgemeine Ausführung

Der Auftragnehmer hat zusammengehörige Beschichtungsaufbauten grundsätzlich mit Produkten desselben Herstellers und derselben Produktlinie auszuführen. Bei nicht eindeutigen Produktbezeichnungen ist auf Verlangen die Bindemittelbasis nachzuweisen.

Alle erforderlichen Schutzmaßnahmen für angrenzende Bauteile, Einbauten und Oberflächen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren, soweit im Leistungsverzeichnis nichts anderes geregelt ist. Hierzu gehören insbesondere Abkleben, Abdecken, Schutzfolien und vergleichbare Maßnahmen.

Abdeckungen von Steckdosen, Schaltern, Gurtwicklern, Türdrückern, Rosetten, Dichtungen, Hausnummern, Außenleuchten und vergleichbaren Bauteilen sind vor Ausführung, soweit erforderlich, zu demontieren und nach Abschluss der Arbeiten wieder zu montieren.

Bei Lackierarbeiten an Türen sind die Beschläge vor Arbeitsausführung zu entfernen. Beim Ausbau von Dichtungen ist sicherzustellen, dass diese am ursprünglichen Einbauort wieder eingesetzt werden.

Glas-, Aluminium- und empfindliche Oberflächen sind bei Verwendung silikat- oder

kalkhaltiger Anstrichstoffe besonders zu schützen. Flexible Dichtungen dürfen nicht mit ungeeigneten Lösungsmitteln in Kontakt kommen.

Gefahrstoffe sind entsprechend den gesetzlichen Vorgaben zu lagern, zu kennzeichnen und zu verarbeiten. Reststoffe und Abfälle sind fachgerecht zu entsorgen; auf Verlangen ist ein Nachweis vorzulegen.

Fassadenbeschichtungen dürfen nicht bei ungeeigneten Witterungsbedingungen, insbesondere starker Sonneneinstrahlung, Regen, Frost oder zu hoher Luftfeuchte, ausgeführt werden. Erforderliche Schutzmaßnahmen sind mit der Bauleitung abzustimmen.

5 Untergrund und Vorbehandlung

Sämtliche Maler- und Lackierarbeiten umfassen die für die jeweilige Leistung erforderliche Untergrundvorbehandlung, soweit die Untergründe aus den Vergabeunterlagen erkennbar sind.

Hierzu gehören insbesondere Reinigen, Schleifen, Anschleifen, Entstauben, Grundieren, Entfernen loser Altbeschichtungen sowie erforderliche vorbereitende Arbeiten zur Herstellung eines geeigneten Untergrundes.

Bei Lackerneuerungsarbeiten sind lose Altanstriche zu entfernen und tragfähige Altbeschichtungen anzuschleifen.

Müssen Beschichtungen durch Abbeizen, Abbrennen oder Abschleifen vollständig entfernt werden, erfolgt dies bis auf den tragfähigen bzw. unbeschichteten Untergrund.

Salzsäure ist zur Untergrundbehandlung nicht zulässig. Erforderliche Entkalkungen sind mit geeigneten Kalkentfernungsmitteln auszuführen und ausreichend nachzuwaschen.

Bei dunklen Schlussbeschichtungen ist der Zwischenanstrich im Farbton der Schlussbeschichtung auszuführen.

Bei Holzuntergründen sind Löcher, Risse und Fehlstellen bei deckenden Beschichtungen mit geeignetem Material zu schließen. Bei lasierenden Beschichtungen ist die Vorgehensweise vorher mit der Bauleitung abzustimmen.

Schleifarbeiten an Holz sind in Faserrichtung auszuführen. Farbabtrag mit Winkelschleifern, rotierenden Bürsten oder vergleichbaren ungeeigneten Verfahren ist unzulässig.

6 Metall- und Korrosionsschutzarbeiten

Bei Stahlblech, Walzprofilen und sonstigen Metallbauteilen umfasst das Reinigen auch das Entfernen von Walzhaut, Rost, Öl, Fett, Staub und sonstigen haftungsmindernden Bestandteilen.

Strahlverfahren, Flammstrahlen oder vergleichbare Verfahren dürfen nur nach vorheriger Zustimmung der Bauleitung eingesetzt werden.

Bei mechanischen Entrostungsverfahren ist das Nachreinigen durch Absaugen oder mit trockener, ölfreier Druckluft einzukalkulieren. Die Oberflächen dürfen dabei nicht beschädigt oder poliert werden.

Für konstruktive Stahlbauteile sind Roststabilisatoren oder Penetriermittel nicht zulässig.

Korrosionsgefährdete Bauteile und Einbauteile, die nach dem Einbau nicht mehr zugänglich sind, sind vor dem Einbau vollständig zu beschichten.

Strahlmittelrückstände sind aufzunehmen, zu sammeln und fachgerecht zu entsorgen. Eine

Verteilung auf Verkehrsflächen, Gerüsten, Poren, Fugen oder angrenzenden Flächen ist durch geeignete Schutzmaßnahmen zu vermeiden.

7 Materialien, Güte und Oberflächen

Die verwendeten Materialien müssen für den jeweiligen Untergrund, die Beanspruchung und den Einbauort geeignet sein.

Die Verarbeitung hat nach den Herstellervorgaben und im vorgesehenen Systemaufbau zu erfolgen.

Abweichungen vom vorgesehenen Systemaufbau bedürfen der vorherigen Zustimmung der Bauleitung.

Soweit nicht anders beschrieben, sind Metall- und Holzbeschichtungen in seidenglänzender Ausführung herzustellen.

Rohrleitungen und Metallbauteile in Deckendurchbrüchen oder später nicht mehr zugänglichen Bereichen sind vorlaufend mit geeignetem Korrosionsschutz zu versehen.

Verzinkte Blechmantelisolierungen, alukaschierte Isolierungen und Folienabdeckungen von Isolierungen erhalten keinen Anstrich, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes beschrieben ist.

Schaltschränke und vergleichbare technische Einbauten erhalten, soweit ausgeschrieben, einen einheitlichen Schlussanstrich bzw. sind in abgestimmter Farbgebung zu liefern.

8 Probeflächen und Freigaben

Der Auftragnehmer hat auf Verlangen kurzfristig Probeflächen für Reinigungs-, Vorbehandlungs- und Beschichtungsarbeiten herzustellen.

Mit der Ausführung zusammenhängender Flächen darf erst nach Freigabe der erforderlichen Probeflächen durch die Bauleitung begonnen werden, sofern eine Bemusterung oder Freigabe gefordert ist.

9 Restmaterialien und Ausbesserungen

Für kleinere Ausbesserungen, insbesondere nach dem Abrüsten oder nach geringfügigen Beschädigungen, hat der Auftragnehmer auf Verlangen Kleinstmengen des verwendeten Materials in Originalfarbe der Bauleitung zu überlassen.

Eine gesonderte Vergütung erfolgt nur, wenn die überlassene Menge 20 % eines Gebindes oder bei Siloware 10 kg übersteigt.

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Tapezierarbeiten

1 Grundlagen

Für die Leistungen dieses Gewerks gelten die VOB/C, insbesondere ATV DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten und ATV DIN 18366 Tapezierarbeiten sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Ergänzend gelten die einschlägigen Merkblätter, Richtlinien und technischen Regeln der Fachverbände und Hersteller in der zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Fassung, insbesondere der Bereiche Ausbau/Fassade, Trockenbau, Dichtstoffe und RAL.

2 Vorbereitung, Prüfung und Dokumentation

Der Auftragnehmer hat den Auftraggeber bzw. die Bauleitung rechtzeitig auf erforderliche bauseitige Vorleistungen hinzuweisen.

Vor Beginn der Arbeiten hat der Auftragnehmer insbesondere die Eignung, Tragfähigkeit und Beschaffenheit der Untergründe, die Materialverträglichkeit und Eignung der vorgesehenen Tapeten, Wandbeläge, Kleister, Grundierungen und Beschichtungssysteme, die Verwendbarkeit der vorgesehenen Systeme für die jeweiligen Einbauorte und Beanspruchungen, die erforderlichen Untergrundvorbehandlungen sowie die erforderlichen Schutzmaßnahmen für angrenzende Bauteile, Oberflächen und Einbauten zu prüfen.

Farbkonzepte, Bemusterungen, Materialwechsel, Systemwechsel und abweichende Ausführungen sind vor Ausführung mit der Bauleitung abzustimmen.

2.1 Bautagesberichte / Dokumentation

Der Auftragnehmer hat arbeitstäglich Bautagesberichte zu führen und der Bauleitung auf Verlangen, spätestens wöchentlich, vorzulegen.

Die Bautagesberichte müssen mindestens Angaben zu Datum, Arbeitsbereich, eingesetztem Personal, ausgeführten Leistungen, verwendeten wesentlichen Materialien und Systemen, besonderen Vorkommnissen, Behinderungen oder Bedenken, Abstimmungen mit der Bauleitung sowie erforderlichen Prüfungen, Probeflächen und Freigaben enthalten.

Erforderliche Fotodokumentationen, insbesondere von Untergrundzuständen, Schutzmaßnahmen, Probeflächen, Zwischenzuständen und verdeckt werdenden Leistungen, sind den Bautagesberichten zuzuordnen.

3 Zusätzliche und geänderte Leistungen / Nachträge

Erkennt der Auftragnehmer Leistungen, die aus seiner Sicht zur vertragsgerechten Ausführung erforderlich sind, jedoch nicht oder nicht eindeutig im Leistungsverzeichnis enthalten sind, hat er dies der Bauleitung unverzüglich und vor Ausführung schriftlich anzuzeigen.

Gleiches gilt für geänderte Leistungen, zusätzliche Leistungen, Erschwernisse oder Mengenerhöhungen, soweit hieraus ein Anspruch auf zusätzliche Vergütung oder eine Änderung der Ausführungsfristen abgeleitet werden soll.

Die Anzeige hat Art, Umfang, technische Notwendigkeit, Auswirkungen auf Termine sowie die voraussichtlichen Mehrkosten nachvollziehbar darzustellen.

Zusätzliche oder geänderte Leistungen dürfen erst nach schriftlicher Beauftragung bzw. Freigabe durch den Auftraggeber ausgeführt werden.

Ohne vorherige Anzeige und Freigabe ausgeführte Leistungen begründen keinen Anspruch auf zusätzliche Vergütung, soweit nicht Gefahr im Verzug bestand oder eine sofortige Ausführung zur Schadensabwehr zwingend erforderlich war.

4 Allgemeine Ausführung

Der Auftragnehmer hat zusammengehörige Belags- und Beschichtungsaufbauten grundsätzlich mit Produkten desselben Herstellers und derselben Produktlinie auszuführen. Bei nicht eindeutigen Produktbezeichnungen ist auf Verlangen die Bindemittelbasis nachzuweisen.

Alle erforderlichen Schutzmaßnahmen für angrenzende Bauteile, Einbauten und Oberflächen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren, soweit im Leistungsverzeichnis nichts anderes geregelt ist. Hierzu gehören insbesondere Abkleben, Abdecken, Schutzfolien

und vergleichbare Maßnahmen.

Abdeckungen von Steckdosen, Schaltern, Gurtwicklern, Türdrückern, Rosetten, Dichtungen und vergleichbaren Bauteilen sind vor Ausführung, soweit erforderlich, zu demontieren und nach Abschluss der Arbeiten wieder zu montieren.

Bei Arbeiten im Bestand sind demontierte Abdeckungen und Bauteile vor Wiedermontage zu reinigen.

Gefahrstoffe sind entsprechend den gesetzlichen Vorgaben zu lagern, zu kennzeichnen und zu verarbeiten. Reststoffe und Abfälle sind fachgerecht zu entsorgen; auf Verlangen ist ein Nachweis vorzulegen.

5 Untergrund und Vorbehandlung

Sämtliche Tapezier- und zugehörigen Beschichtungsarbeiten umfassen die für die jeweilige Leistung erforderliche Untergrundvorbehandlung, soweit die Untergründe aus den Vergabeunterlagen erkennbar sind.

Hierzu gehören insbesondere Reinigen, Schleifen, Anschleifen, Entstauben, Grundieren sowie erforderliche vorbereitende Arbeiten zur Herstellung eines geeigneten Untergrundes.

Müssen Beschichtungen durch Abbeizen, Abbrennen oder Abschleifen entfernt werden, erfolgt dies bis auf den tragfähigen bzw. unbeschichteten Untergrund.

6 Materialien, Güte und Oberflächen

Die verwendeten Materialien müssen für den jeweiligen Untergrund, die Beanspruchung und den Einbauort geeignet sein.

Die Verarbeitung hat nach den Herstellervorgaben und im vorgesehenen Systemaufbau zu erfolgen.

Abweichungen vom vorgesehenen Systemaufbau bedürfen der vorherigen Zustimmung der Bauleitung.

Tapeten, Wandbekleidungen, Grundierungen, Kleister, Kleber und Beschichtungen müssen aufeinander abgestimmt und für die vorgesehene Nutzung geeignet sein.

7 Tapezierarbeiten

Alte Tapeten dürfen nur mit vorheriger Zustimmung der Bauleitung überklebt werden. Der Auftragnehmer bleibt für die Eignung und Tragfähigkeit des Untergrundes verantwortlich.

Unverschlossene Stöße von Bauplatten, insbesondere Gipskarton, Gipsfaser, Hartfaser oder vergleichbaren Platten, zu anderen Bauteilen wie Putz, Beton oder Mauerwerk dürfen nicht überklebt werden. Sie sind durch Fugenschnitt bzw. geeignete Trennung zu entkoppeln.

Elastische Fugen dürfen nicht überklebt werden.

Tapeten und Wandbekleidungen sind nach Herstellervorgaben zu verarbeiten. Wenn eine Verarbeitung auf Stoß vorgeschrieben ist, sind Überlappungen nicht zulässig.

Stöße, Überlappungen und Doppelnachtschnitte sind möglichst in einspringenden Ecken anzuordnen. Ein großflächiges Überkleben solcher Bereiche ist zu vermeiden.

Anstrichstoffe für Textilien dürfen diese nicht anlösen und sind so dünn aufzutragen, dass Faserstrukturen und Poren nicht verklebt werden.

Elemente aus unterschiedlichen Chargen dürfen innerhalb zusammenhängender Flächen nur verwendet werden, wenn dies technisch unvermeidbar ist und zuvor mit der Bauleitung abgestimmt wurde.

8 Probeflächen und Freigaben

Der Auftragnehmer hat auf Verlangen kurzfristig Probeflächen für Vorbehandlungs-, Tapezier- und Beschichtungsarbeiten herzustellen.

Mit der Ausführung zusammenhängender Flächen darf erst nach Freigabe der erforderlichen Probeflächen durch die Bauleitung begonnen werden, sofern eine Bemusterung oder Freigabe gefordert ist.

9 Restmaterialien und Ausbesserungen

Für kleinere Ausbesserungen hat der Auftragnehmer auf Verlangen Kleinstmengen der verwendeten Materialien in Originalqualität bzw. Originalfarbton der Bauleitung zu überlassen.

Eine gesonderte Vergütung erfolgt nur, wenn die überlassene Menge 20 % eines Gebindes übersteigt.

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

01 Leistungsbeschreibung

01.01 Baustelleneinrichtung

01.01.0001 1,000 psch EUR

Baustelleneinrichtung

Baustelleneinrichtung für die Erbringung der eigenen Leistung einschließlich Erstellen, Vor- und Unterhalten und Beseitigen mit allen erforderlichen Geräten, Einrichtungen und Unterkünften.

In der Baustelleneinrichtung ist folgendes mindestens enthalten:

1. Geräte

Geräte, Werkzeuge, Container, Rollgerüste, Leitern etc. sowie deren betriebsfertigen Auf- und Abbau.

2. Materialtransport

Aufbau, Unterhaltung und Rückbau aller für die Einrichtung des Arbeitsbereiches, den Transport des Materials zum Einsatzort, die Durchführung der Montage sowie die Entsorgung des überschüssigen Materials und Mülls des eigenen Gewerkes nötigen Maßnahmen für die gesamte Dauer der Malerarbeiten.

3. Gerüste

Die für die Ausführung der eigenen Leistungen erforderlichen Gerüste bis zu einer Bearbeitungshöhe von 3,50 m (Rollgerüste, Leitern) sind Nebenleistungen nach ATV DIN 18363 und in die Einheitspreise der jeweiligen Positionen einzurechnen. Gesondert vergütet werden ausschließlich die im LV ausdrücklich beschriebenen Raumgerüste für das Fluchttreppenhaus (Pos. 34.01.0010) und den Aufzugsturm im Haupttreppenhaus (Pos. 34.01.0020).

4. Laufzeit

Die Pauschale gilt für die vertraglich vereinbarte Ausführungsfrist. Bei Verlängerung der Ausführungsfrist um mehr als 4 Wochen aus vom Auftraggeber zu vertretenden Gründen wird eine anteilige Mehrvergütung für Vorhaltung auf Basis eines nachzuweisenden Monatssatzes vergütet. Mehrkosten aus eigenem Verantwortungsbereich des Auftragnehmers werden nicht gesondert vergütet.

Unfallschutzeinrichtungen bis zur Herstellung des endgültigen Zustandes der eigenen Leistung sind in den Einheitspreisen einzurechnen.

01.01.0002 1,000 psch EUR

Gerüst Fluchttreppenhaus - Grundstandzeit 4 KW

Raumgerüst im Fluchttreppenhaus (Neubau-Aufstockung) für Malerarbeiten an Wand- und Deckenflächen, Treppenuntersichten, Wangen und Podestuntersichten einschließlich Auf-, Um- und Abbau sowie Vorhaltung.

Aufstellsituation:

Stand sicher auf Treppenläufen und Podesten aufgestellt; erforderliche Anpassungen an abgestufte Standflächen und Treppenhausgeometrie eingeschlossen.

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

Arbeitsgerüst für innenliegende Arbeiten, Nutzung ausschließlich durch das Gewerk Malerarbeiten.

Leistungsumfang:

- Liefern, Aufstellen, Vorhalten, Umsetzen nach Bearbeitungsabschnitt und Abbau
- Anpassung an Treppenläufe und Höhenversätze
- Standsichere Unterkonstruktion, Arbeitsbeläge, Seitenschutz/Geländer, Absturzsicherung, Zugangsmöglichkeiten
- Schutz angrenzender fertiggestellter Bauteile
- Alle erforderlichen Nebenleistungen

Grundstandzeit:

Die Pauschale gilt für eine Grundstandzeit von 4 Kalenderwochen ab Aufstellung des Gerüsts. Auf- und Abbau sowie alle Umsetzungen innerhalb dieser Frist sind in die Pauschale einzukalkulieren.

Verlängerung:

Jede über die Grundstandzeit hinausgehende angefangene Kalenderwoche wird gesondert nach Pos. 34.01.0011 vergütet, sofern die Verlängerung auf Gründen aus der Sphäre des Auftraggebers beruht.

Mehrkosten aus dem Verantwortungsbereich des Auftragnehmers werden nicht gesondert vergütet.

Aufmaß, Systemwahl, Bemessung, Auf-, Um- und Abbau sowie arbeitsschutzgerechte Ausführung liegen in der Verantwortung des Auftragnehmers

01.01.0003 1,000 Wo EUR EUR

Verlängerung Gerüst Fluchttreppenhaus - je angef. KW

Vorhalteverlängerung für das Gerüst im Fluchttreppenhaus über die Grundstandzeit von 4 Kalenderwochen (Pos. 34.01.0010) hinaus.

Abgerechnet wird jede angefangene Kalenderwoche, um die die Vorhaltung aus Gründen, die der Auftraggeber zu vertreten hat, die Grundstandzeit überschreitet.

Der Einheitspreis umfasst:

- Wochenpauschale für Standhalten des Gerüsts im vorhandenen Zustand
- Sicherstellung der Standsicherheit und Arbeitssicherheit während der Verlängerungszeit
- Erforderliche Nachkontrollen und Anpassungen

Nicht enthalten:

- Zusätzliche Umsetzungen, die über den vereinbarten Leistungsumfang hinausgehen (gesondert zu vereinbaren)

Ansatz: 2 Wochen (Bedarfsposition); tatsächlicher Anspruch entsteht nur bei schriftlicher Anordnung durch die Bauleitung.

01.01.0004 1,000 psch EUR

Gerüst Aufzugsturm im halbrunden Treppenauge - Grundstandzeit 4 KW

Raumgerüst im Haupttreppenhaus zur Bearbeitung der Außenflächen des

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

Aufzugsturms, mehrgeschossig, im halbrunden Treppenauge.

Aufstellungssituation:

Halbrundes bzw. gewendeltes Treppenhaus; je Geschoss ein viertelgewendelter Lauf bis Zwischenpodest und ein weiterer bis zur nächsten Etage.
Eingeschränkte und höhenversetzte Aufstellflächen auf Treppenstufen und Podestflächen.

Der Aufzugsschacht erstreckt sich über folgende Abschnitte:
KG bis EG / EG bis OG 1 / OG 1 bis OG 2 / OG 2 bis DG

Für die Bearbeitung der drei frei zugänglichen Schachtseiten sind je Bearbeitungsabschnitt mehrere Einzelplattformen erforderlich (Anhaltswert ca. 3 Stück, je ca. 1,00 x 2,00 m). Die aufzugstürseitige Schachtfläche kann, soweit arbeitsschutzrechtlich zulässig, von der Etageebene aus mit Leiter bearbeitet werden.

Leistungsumfang:

- Liefern, Aufstellen, Umsetzen je Geschoss/Bearbeitungsabschnitt und Abbau
- Alle Auf-, Um- und Abbauvorgänge je Abschnitt sind in die Pauschale einzukalkulieren; eine gesonderte Vergütung für Umsetzungen erfolgt nicht.
- Anpassung an Treppenlauf und Höhenversätze
- Höhenverstellbare Auflager/Füße, lastverteilende Unterlagen
- Arbeitsbeläge, Seitenschutz/Geländer, Absturzsicherung, Zugangsmöglichkeiten
- Schutz angrenzender Bauteile
- Alle erforderlichen Nebenleistungen

Das Gerüst dient auch dem Wiederholungsanstrich der Treppenuntersichten, Wangen, Treppenhauswände und Decke (Dachschräge über DG) im Rahmen der Malerarbeiten des gleichen Gewerkes.

Grundstandzeit:

Die Pauschale gilt für eine Grundstandzeit von 4 Kalenderwochen ab erster Aufstellung (Abschnitt KG bis EG). Alle Umsetzungen über die vier Geschossabschnitte sowie Auf- und Abbau sind in die Pauschale einzukalkulieren.

Verlängerung:

Jede über die Grundstandzeit hinausgehende angefangene Kalenderwoche wird gesondert nach Pos. 34.01.0021 vergütet, sofern die Verlängerung auf Gründen aus der Sphäre des Auftraggebers beruht (insbesondere Verzögerungen im Aufzugseinbau oder Koordinierungsmaßnahmen des AG). Mehrkosten aus dem Verantwortungsbereich des Auftragnehmers werden nicht gesondert vergütet.

Aufmaß, Systemwahl, Bemessung, Auf-, Um- und Abbau sowie arbeitsschutzgerechte Ausführung liegen in der Verantwortung des Auftragnehmers.

01.01.0005 1,000 Wo EUR EUR

Verlängerung Gerüst Aufzugsturm - je angef. KW

Vorhalteverlängerung für das Gerüst im Haupttreppenhaus / Aufzugsturm über die Grundstandzeit von 4 Kalenderwochen (Pos. 34.01.0020) hinaus.

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

Abgerechnet wird jede angefangene Kalenderwoche, um die die Vorhaltung aus Gründen, die der Auftraggeber zu vertreten hat, die Grundstandzeit überschreitet. Als AG-Sphäre gelten insbesondere Verzögerungen im Aufzugseinbau sowie bauzeitliche Koordinierungsmaßnahmen des AG.

Der Einheitspreis umfasst:

- Wochenpauschale für Standhalten des Gerüsts im vorhandenen Zustand
- Sicherstellung der Standsicherheit und Arbeitssicherheit während der Verlängerungszeit
- Erforderliche Nachkontrollen und Anpassungen

Nicht enthalten:

- Zusätzliche Umsetzungen in weitere Geschossabschnitte, die nach Verlängerungsbeginn noch ausstehen (gesondert zu vereinbaren)

Ansatz: 4 Wochen (Bedarfsposition); tatsächlicher Anspruch entsteht nur bei schriftlicher Anordnung durch die Bauleitung.

Summe 01.01 Baustelleneinrichtung

..... EUR

01.02 Vorbereitende Arbeiten

VORBEREITEN

VORBEREITEN

01.02.0001

400,000 m2

..... EUR EUR

Schutz durch Abdecken mit Folie

Schutz von Bauelementen durch vollflächiges Abdecken.

Leistungsumfang

- Dokumentation von Vorschäden an der abzuklebenden Leistung
- Abdecken und Abkleben
- Rückstandsloses Entfernen von Abdeckung und -klebung nach Ende der Malerarbeiten
- Entsorgung des Schutzmaterials
- Zweck: Schutz der Vorleistung
- Beanspruchung: durch Arbeitsausführung des AN
- Bauteile: Stahlprofile, Holzoberflächen (bauseitig), Treppengeländer, sonstige Einbauten
- Ausführung: PE Folie, rückstandsfreies Klebeband

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

01.02.0002 800,000 m2 EUR EUR

Schutz durch Abkleben, Wände, Fenster, Türe und sonstige Einbauten

Schutz von Bauelementen durch vollflächiges Abkleben.

Leistungsumfang

●

Dokumentation von Vorschäden an der abzuklebenden Leistung

●

Abdecken und Abkleben

●

Rückstandsloses Entfernen von Abdeckung und -klebung nach Ende der Malerarbeiten

●

Entsorgung des Schutzmaterials

●

Zweck: Schutz der Vorleistung

●

Beanspruchung: durch Arbeitsausführung des AN

●

Bauteile: Türen, Fenster, Leuchten, Rauchmelder, Beschilderungen

●

Ausführung: selbstklebende Folie für Fenster und Türen

●

entfernbares Klebeband, u.a. für Lackoberflächen

01.02.0003 400,000 m2 EUR EUR

Schutz durch Abkleben, Böden

Schutzmaßnahme an Bodenflächen mit PE-beschichtetem Filzvlies.

Leistungsumfang

●

Dokumentation von Vorschäden an der zu schützenden Bodenfläche

●

Abdeckung

●

Verkleben der Ränder

●

Entfernen von Abdeckung nach Ende der Malerarbeiten

●

Entsorgung des Schutzmaterials

●

Zweck: Schutz der Vorleistung

●

Beanspruchung: durch Arbeitsausführung des AN

●

Vorleistung: Bodenfläche

●

Folgeleistung: Malerarbeiten

●

Ortsangabe: KG, EG, OG 1, OG 2, DG, Aussenbereich Rampe zum KG

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
01.02.0004	Schutz gelochte Akustikdecke Schutz gelochte Akustikdecke während Schleifarbeiten Temporäre Abdeckung gelochter Gipsplatten mit geeigneter Folie und Klebeband zur Vermeidung von Partikeleintrag, nach Abschluss rückstandslos entfernen	100,000	m2	 EUR	 EUR
01.02.0005	Demontage Sockelleisten Demontage vorhandener Sockelleisten. Leistungsumfang ● Demontage Sockelleisten incl. Nägel, Schrauben etc. ● Entsorgung demontierter Sockelleisten incl. Acrylfugen ● Material:Holz- oder Holzwerkstoff-Sockelleisten ● Ortsangabe:OG 2, DG	50,000	m	 EUR	 EUR
UNTERGRUNDVORBEREITUNG					
UNTERGRUNDVORBEREITUNG					
01.02.0006	Untergrund anschleifen absaugen Putz Wand Anschleifen und Absaugen des Untergrundes aus Putz, Kalkzement-Normalputzmörtel (GP), für Tapezierarbeiten.	3.200,000	m2	 EUR	 EUR
STLB-Bau 04/2026 036					
01.02.0007	Untergrund anschleifen entstauben Putz Decke Anschleifen und Entstauben des Untergrundes aus Putz, Kalkzement-Normalputzmörtel (GP), für Tapezierarbeiten.	550,000	m2	 EUR	 EUR
STLB-Bau 04/2026 036					
01.02.0008	Entfernen Tapezierung Zellulosevlieswandbekl. einlagig Entfernen der Tapezierung aus Zellulosevlieswandbekleidung für nachträgliche Behandlung, mehrfach beschichtet, strukturiert, einlagig, ohne Unterlage, Untergrund Putz, nicht schadstoffbelastet, von Wänden, anfallende Stoffe in vom AG gestellten Behälter sammeln, die Entsorgung wird gesondert vergütet.	100,000	m2	 EUR	 EUR
STLB-Bau 04/2026 084					

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
01.02.0009		200,000	m2	 EUR	 EUR
	STLB-Bau 04/2026 084				
	Beschichtung entfernen nicht schadstoffbelastet Wand Putz laden LKW AN ges.Vergüt.Entsorg.				
	Beschichtung entfernen, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, an Wand aus Putz, durch Abschaben, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, in vom AG gestellten Behälter lagern, Behältergröße über 5 bis 7 m3, auf LKW des AN laden, die Entsorgung wird gesondert vergütet.				
01.02.0010		300,000	m2	 EUR	 EUR
	STLB-Bau 04/2026 084				
	Beschichtung entfernen nicht schadstoffbelastet Decke Putz laden LKW AN ges.Vergüt.Entsorg.				
	Beschichtung entfernen, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, an Decke aus Putz, durch Abschaben, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, in vom AG gestellten Behälter lagern, Behältergröße über 5 bis 7 m3, auf LKW des AN laden, die Entsorgung wird gesondert vergütet.				
01.02.0011		100,000	m2	 EUR	 EUR
	STLB-Bau 04/2026 084				
	Kreidende Schicht entfernen nicht schadstoffbelastet Decke Putz laden LKW AN ges.Vergüt.Entsorg.				
	Kreidende Schicht entfernen, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, an Decke aus Putz, durch Abwaschen, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, in vom AG gestellten Behälter lagern, Behältergröße über 5 bis 7 m3, auf LKW des AN laden, die Entsorgung wird gesondert vergütet.				
01.02.0012		100,000	m2	 EUR	 EUR
	STLB-Bau 04/2026 084				
	Kreidende Schicht entfernen nicht schadstoffbelastet Wand Putz laden LKW AN ges.Vergüt.Entsorg.				
	Kreidende Schicht entfernen, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, an Wand aus Putz, durch Abwaschen, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, in vom AG gestellten Behälter lagern, Behältergröße über 5 bis 7 m3, auf LKW des AN laden, die Entsorgung wird gesondert vergütet.				
01.02.0013		2,000	t	 EUR	 EUR
	STLB-Bau 04/2026 087				
	Abfall nicht gefährlich AVV170904 nicht schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Verwertungsanlage bis 100km Vergüt.E				
	Sonstige Bau- und Abbruchabfälle, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle, nicht schadstoffbelastet,				

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

auf Baustelle lagernd, in Behälter AN laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, Behältergröße nach Wahl des AN, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 100 km, Vergütung der Entsorgung übernimmt AG.

01.02.0014 200,000 m2 EUR EUR

STLB-Bau 04/2026 034

Fläche absperren trennend wirkende Substanzen Wand Putz

Fläche absperren gegen trennend wirkende Substanzen, für Tapezierarbeiten, an Wand mit Putz, innen, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q2, Kalkzement-Normalputzmörtel (GP), geglättet, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.

01.02.0015 100,000 m EUR EUR

STLB-Bau 04/2026 034

Einzelrisssanierung Wand B 2-3mm aufweiten grundieren verfüllen Armierung Dispersions-Spachtelmasse

Einzelrisse, in Wänden, innen, verputzt, Kalkzement-Normalputzmörtel (GP), Oberfläche gefilzt, Rissbreite über 2 bis 3 mm, Risslänge über 50 bis 100 cm, Rissflanken aufweiten, grundieren, verfüllen, Armierungsgewebe aus Chemiefaser, Breite 10 cm, mit Armierungskleber kleben, beispachteln, angleichen an die vorh. Oberfläche, mit Dispersionsspachtelmasse.

01.02.0016 100,000 m EUR EUR

STLB-Bau 04/2026 034

Einzelrisssanierung Wand B 5-10mm aufweiten grundieren verfüllen Armierung Dispersions-Spachtelmasse

Einzelrisse, in Wänden, innen, verputzt, Kalkzement-Normalputzmörtel (GP), Oberfläche gefilzt, Rissbreite über 5 bis 10 mm, Risslänge über 50 bis 100 cm, Rissflanken aufweiten, grundieren, verfüllen, Armierungsgewebe aus Chemiefaser, Breite 10 cm, mit Armierungskleber kleben, beispachteln, angleichen an die vorh. Oberfläche, mit Dispersionsspachtelmasse.

01.02.0017 100,000 m2 EUR EUR

STLB-Bau 04/2026 037

Flächenarmierung Vlieseinlage Glasfaser Fugenrisse Armierungsmasse dispersionsgeb Wand

Flächenarmierung mit Vlieseinlage aus Glasfaser, Untergrund mit Fugenrissen, Armierungsmasse dispersionsgebunden, an Wänden, innen, verputzt mit Zement-Normalputzmörtel (GP), Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.

01.02.0018 2.000,000 m2 EUR EUR

Haftgrund, Putzfläche, Bestand

Haftgrund, Putzfläche, Bestand, Grundbeschichtung, pigmentiert, haftvermittelnd, auf gereinigtem Altputz,

Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
01.02.0019	Haftgrund, Putzfläche, neu, Kalkzementputz Haftgrund, Putzfläche, neu, Grundbeschichtung, pigmentiert, haftvermittelnd, auf neuem Kalkzementputz mit rauher, offenporiger Oberfläche (nicht gefilzt, ohne Sinterschicht) Kellerbereich, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	250,000	m2	 EUR	 EUR
01.02.0020	Haftgrund, Putzfläche, neu, Kalkgipsputz Haftgrund, Putzfläche, neu, Grundbeschichtung, pigmentiert, haftvermittelnd, auf neuem Kalkgipsputz Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	500,000	m2	 EUR	 EUR
01.02.0021	Grundbesch GBS Wand GK Grundbeschichtung mit wasserbasiertem Grundbeschichtungsstoff (Tapetengrund), farblos, auf Wand, Untergrund Gipsplatten, vorh. Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	1.500,000	m2	 EUR	 EUR
01.02.0022	Grundbesch GBS Wand Putz Grundbeschichtung mit wasserbasiertem Grundbeschichtungsstoff (Tapetengrund), farblos, auf Wand, Untergrund verputzt mit Kalkzement-Normalputzmörtel (GP), Oberfläche gefilzt, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	2.450,000	m2	 EUR	 EUR
01.02.0023	Grundbesch GBS Decke GK Grundbeschichtung mit wasserbasiertem Grundbeschichtungsstoff (Tapetengrund), farblos, auf Decke, Untergrund Gipsplatten, Oberfläche glatt, vorh. Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	1.265,000	m2	 EUR	 EUR
01.02.0024	Grundbesch GBS Decke Putz Grundbeschichtung mit wasserbasiertem Grundbeschichtungsstoff (Tapetengrund), farblos, auf Decke, Untergrund verputzt mit Kalkzement-Normalputzmörtel (GP), Oberfläche gefilzt, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	350,000	m2	 EUR	 EUR

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
01.02.0025		350,000 m		 EUR	 EUR
	STLB-Bau 04/2026 037				
	Grundbesch GBS Leibung B 30 cm GK				
	Grundbeschichtung mit wasserbasiertem Grundbeschichtungsstoff (Tapetengrund), pigmentiert, auf Leibung,				
	Breite Leibung '30'				
	cm, Untergrund Gipsplatten, Oberfläche glatt, vorh. Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.				
01.02.0026		350,000 m		 EUR	 EUR
	STLB-Bau 04/2026 037				
	Grundbesch GBS Leibung B 30 cm Putz				
	Grundbeschichtung mit wasserbasiertem Grundbeschichtungsstoff (Tapetengrund), pigmentiert, auf Leibung,				
	Breite Leibung '30'				
	cm, Untergrund verputzt mit Kalkzement-Normalputzmörtel (GP), Oberfläche geglättet, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.				
	AUSGLEICHEN				
	AUSGLEICHEN				
01.02.0027		1.450,000 m2		 EUR	 EUR
	STLB-Bau 04/2026 034				
	Wand innen Putz Dispersions-Spachtelmasse spachteln Q2				
	Wand innen, mit Putz, Kalkzement-Normalputzmörtel (GP), gefilzt, mit Dispersionsspachtelmasse spachteln, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, ganzflächig, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.				
01.02.0028		1.000,000 m2		 EUR	 EUR
	STLB-Bau 04/2026 034				
	Wand innen Putz Dispersions-Spachtelmasse spachteln Q2 / Wandfläche 30%				
	Wand innen, mit Putz, Kalkzement-Normalputzmörtel (GP), gefilzt, mit Dispersionsspachtelmasse spachteln, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Spachtelfläche bis 30 % der Gesamtfläche in nicht zusammenhängenden Teilflächen, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.				

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
01.02.0029		350,000 m		 EUR	 EUR
	STLB-Bau 04/2026 034				
	Leibung innen Zementbaupl. B 30 cm Dispersions-Spachtelmasse 2x spachteln				
	Leibung innen, aus Zementbauplatten,				
	Breite Leibung '30'				
	cm, mit Dispersionsspachtelmasse 2-mal spachteln, ganzflächig, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.				
01.02.0030		350,000 m		 EUR	 EUR
	STLB-Bau 04/2026 034				
	Leibung innen Putz B 30 cm Dispersions-Spachtelmasse spachteln Q2				
	Leibung innen, mit Putz, Kalkzement-Normalputzmörtel (GP), gefilzt,				
	Breite Leibung '30'				
	cm, mit Dispersionsspachtelmasse spachteln, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, ganzflächig, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.				
01.02.0031		500,000 m ²		 EUR	 EUR
	Schadstellen und kleinere Hohlstellen in Putzflächen ausbessern				
	Schadstellen, Ausbrüche und kleinere Hohlstellen in Putzflächen an Wänden und Decken auskratzen, lose Teile entfernen, ausbessern und oberflächenbündig anarbeiten.				
01.02.0032		550,000 m ²		 EUR	 EUR
	STLB-Bau 04/2026 034				
	Decke innen Putz Dispersions-Spachtelmasse spachteln Q2				
	Decke innen, mit Putz, Kalkzement-Normalputzmörtel (GP), gefilzt, mit Dispersionsspachtelmasse spachteln, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, ganzflächig, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.				
01.02.0033		100,000 m ²		 EUR	 EUR
	STLB-Bau 04/2026 034				
	Treppenuntersicht innen Beton Dispersions-Spachtelmasse spachteln Q2				
	Treppenuntersicht innen, aus Beton, Oberfläche glatt, mit Dispersionsspachtelmasse spachteln, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, ganzflächig, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.				

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
01.02.0034	STLB-Bau 04/2026 034 Treppenwange innen Beton Abwicklung 1 m Dispersions-Spachtelmasse spachteln Q2 Treppenwange innen, aus Beton, Oberfläche glatt, Abwicklung der Bearbeitungsflächen '1' m, mit Dispersionsspachtelmasse spachteln, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, ganzflächig, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.	20,000	m	 EUR	 EUR
AUFZUGSUNTERFAHRT AUFZUGSUNTERFAHRT					
01.02.0035	Hohlkehle Aufzugsunterfahrt herstellen Hohlkehle an Wand-/Bodenanschlüssen der Aufzugsunterfahrt herstellen, Untergrund vorbereiten, Hohlkehle systemgerecht ausbilden, einschließlich aller erforderlichen Materialien.	8,000	m	 EUR	 EUR
FLUR DG / LATEX FLUR DG / LATEX					
01.02.0036	Haftvermittler auf glatter Latexaltbeschichtung, quarzgefüllt, VOC-arm. Innenflächen im Flur aus stark glänzender Latexaltbeschichtung, reinigen; anschließend einmaliger haftvermittelnder Anstrich mit quarzgefülltem, wasserverdünnbarem Acryl-Haftgrund ≤ 30 g/L VOC (oder gleichwertig).	450,000	m ²	 EUR	 EUR
01.02.0037	Vollflächige Egalisationsspachtelung (1. Lage) Auf stark unebener Altputzoberfläche einen standfesten Egalisationsspachtel (Gips-/Calciumsulfat-Basis mit Kunstharzdispersion, Korngröße ≤ 0,5 mm) vollflächig in Schichtdicke bis 3 mm aufziehen; Oberfläche mittels Traufel glätten, Trocknung abwarten	450,000	m ²	 EUR	 EUR
01.02.0038	Feinspachtelung (2. Lage) und Schliff Zweite vollflächige Feinspachtelung mit derselben Spachtelmasse in Schichtdicke ≤ 1 mm; nach Durchtrocknung plan schleifen (Korn 120-150) bis Oberflächenqualität Q3 erreicht ist. Reinigung staubfrei	450,000	m ²	 EUR	 EUR

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

01.02.0039 25,000 m² EUR EUR

Haftgrund Türleibungen (lackierte Bestandsflächen)

Türleibungen (Bestandslack deckend, intakt) gründlich reinigen, glänzende Bereiche matt anschleifen (K 180 - 220) und staubfrei abblasen. Anschließend einmaliger haftvermittelnder Anstrich mit quarzgefülltem, wasserverdünnbarem Universal-Acrylprimer (VOC ≤ 30 g/L)

01.02.0040 125,000 m EUR EUR

Spachtelung und Glättung Türleibungen

Auf grundierten Türleibungen vollflächig standfeste Egalisationsspachtelmasse auf Dispersionsbasis (Korngröße ≤ 0,5 mm, Schicht bis 2 mm) aufziehen; Trocknung abwarten, anschließend zweite Feinspachtellage ≤ 1 mm auftragen und nach Durchtrocknung plan schleifen (Korn 120 - 150) bis Oberflächenqualität Q3 erreicht ist. Reinigung staubfrei.

Summe 01.02 Vorbereitende Arbeiten EUR

01.03 Tapezierarbeiten

Hinweis Papierwandbekleidung = Raufaser

Mit der im Leistungsverzeichnis beschriebenen Papierwandbekleidung ist eine überstreichbare Raufasertapete mit mittlerer Körnung gemeint, bestehend aus mehreren Papierschichten mit eingearbeiteten, strukturgebenden Holzfasern, für nachträgliche Beschichtung geeignet.

01.03.0001 250,000 m² EUR EUR

Glatt-/Malervlies, vollflächig, Sitzungssaal OG 2, Aufzug

Vollflächiges Aufbringen von rissüberdeckendem Glattvlies/Malervlies.

Zweck:diffusionsoffene, glatte Oberfläche

Vorleistung:gereinigte, grundierte Untergründe, Decken und Wandflächen

Folgeleistung:Anstrich

Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.

01.03.0002 100,000 m² EUR EUR

Zulage Treppenhausdecken

Zulage für die Ausführung vorbeschriebener Arbeiten an Treppenhausdecken statt in Standard Nutzräumen.

01.03.0003 1.650,000 m² EUR EUR

STLB-Bau 04/2026 037

Tapete Wand Papierwandbekl.

Tapezieren der Wand, verputzt mit Untergrund vorbehandelt, Kalkzement-Normalputzmörtel (GP), Oberfläche geglättet, mit Papierwandbekleidung für nachträgliche Behandlung DIN EN 234, nachträgliche Behandlung wird gesondert vergütet, strukturiert, mittel, auf Stoß,

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.

01.03.0004 350,000 m EUR EUR

STLB-Bau 04/2026 037

Tapete Leibung B 30 cm Papierwandbekl.

Tapezieren der Leibung, verputzt mit Kalkzement-Normalputzmörtel (GP), Oberfläche geglättet,

Breite Leibung '30'
 cm, mit Papierwandbekleidung für nachträgliche Behandlung DIN EN 234, nachträgliche Behandlung wird gesondert vergütet, strukturiert, mittel, auf Stoß, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.

01.03.0005 1.500,000 m2 EUR EUR

STLB-Bau 04/2026 037

Tapete Wand Papierwandbekl.

Tapezieren der Wand, aus Gipsplatten, vorh. Spachtelung Qualitätsstufe Q2, mit Papierwandbekleidung für nachträgliche Behandlung DIN EN 234, nachträgliche Behandlung wird gesondert vergütet, strukturiert, mittel, auf Stoß, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.

01.03.0006 350,000 m EUR EUR

STLB-Bau 04/2026 037

Tapete Leibung B 30 cm Papierwandbekl.

Tapezieren der Leibung, aus Gipsplatten, vorh. Spachtelung Qualitätsstufe Q2,

Breite Leibung '30'
 cm, mit Papierwandbekleidung für nachträgliche Behandlung DIN EN 234, nachträgliche Behandlung wird gesondert vergütet, strukturiert, mittel, auf Stoß, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.

01.03.0007 400,000 m2 EUR EUR

STLB-Bau 04/2026 037

Tapete Decke Papierwandbekl.

Tapezieren der Decke, aus Gipsplatten, vorh. Spachtelung Qualitätsstufe Q2, mit Papierwandbekleidung für nachträgliche Behandlung DIN EN 234, nachträgliche Behandlung wird gesondert vergütet, strukturiert, mittel, auf Stoß, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.

01.03.0008 450,000 m2 EUR EUR

STLB-Bau 04/2026 037

Tapete Deckenschräge Papierwandbekl.

Tapezieren der Deckenschräge, aus Gipsplatten, vorh. Spachtelung Qualitätsstufe Q2, mit

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

Papierwandbekleidung für nachträgliche Behandlung DIN EN 234, nachträgliche Behandlung wird gesondert vergütet, strukturiert, mittel, auf Stoß, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.

01.03.0009 1.000,000 m EUR EUR

STLB-Bau 04/2026 037

Anpassen Papierwandbekl. Wand angrenz. Bauteil

Anpassen der Wandbekleidung,
Papierwandbekleidung für nachträgliche Behandlung DIN EN 234, auf Wand, an angrenzende Bauteile, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.

Summe 01.03 Tapezierarbeiten EUR

01.04 Beschichtungen

WAND UND LAIBUNG

WAND UND LAIBUNG

01.04.0001 4.200,000 m2 EUR EUR

STLB-Bau 04/2026 034

Erstbesch Wand Zellulosevlieswandbekl. Dispersionsfarbe-GBS Dispersionsfarbe

Erstbeschichtung an Wand, innen, Untergrund Zellulosevlieswandbekleidung für nachträgliche Behandlung,
Grundbeschichtung für Dispersionsfarbe, pigmentiert, haftvermittelnd,
Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, matt DIN EN 13300, Glanzgrad G3, hellgetönt, Nassabriebbeständigkeit R-Klasse 2 DIN EN 13300, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.

01.04.0002 500,000 m2 EUR EUR

STLB-Bau 04/2026 034

Erstbesch Wand Putz Dispersionsfarbe-GBS Dispersionsfarbe

Erstbeschichtung an Wand, innen, Untergrund Putz, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q2, Zement-Normalputzmörtel (GP),
Grundbeschichtung für Dispersionsfarbe, pigmentiert, haftvermittelnd,
Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, matt DIN EN 13300, Glanzgrad G3, hellgetönt, Nassabriebbeständigkeit R-Klasse 2 DIN EN 13300, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.

01.04.0003 600,000 m EUR EUR

STLB-Bau 04/2026 034

Erstbesch Leibung Zellulosevlieswandbekl. B 30 cm Dispersionsfarbe-GBS Dispersionsfarbe

Erstbeschichtung an Leibung, innen, Untergrund Zellulosevlieswandbekleidung für

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

nachträgliche Behandlung,

Breite Leibung '30'

cm,

Grundbeschichtung für Dispersionsfarbe, pigmentiert, haftvermittelnd,

Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, matt DIN EN 13300, Glanzgrad G3, hellgetönt,

Nassabriebbeständigkeit R-Klasse 2 DIN EN 13300, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.

01.04.0004 125,000 m EUR EUR

Endbeschichtung Türleibungen Flur Dachgeschoss

Auf gespachtelten und geschliffenen Türleibungen, grundiert, Oberfläche entstauben.

Beschichtungssystem: 1× Zwischenbeschichtung und 1× Schlussbeschichtung mit hochwertigem Acryl-/PU-Dispersionslack.

Glanzgrad seidenmatt, Farbton / Weiss, hellgetönt nach Vorgabe Bauherr.

Anschlüsse an Zargen, Bänder und Dichtprofile sauber abkleben, nicht zu beschichtende Teile schützen.

alle erforderlichen Materialien, Abklebungen und Kleinmittel sind mit einzurechnen.

01.04.0005 100,000 m2 EUR EUR

STLB-Bau 04/2026 034

Überholungsbesch Wand Putz Dispersionsfarbe

Überholungsbeschichtung an Wand, innen, Untergrund Putz, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q2, Zement-Normalputzmörtel (GP),

Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, matt DIN EN 13300, Glanzgrad G3, hellgetönt,

Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.

01.04.0006 100,000 m2 EUR EUR

STLB-Bau 04/2026 034

Überholungsbesch Wand Zellulosevlieswandbekl. Dispersionsfarbe

Überholungsbeschichtung an Wand, innen, Untergrund Zellulosevlieswandbekleidung für nachträgliche Behandlung,

Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, matt DIN EN 13300, Glanzgrad G3, hellgetönt,

Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.

01.04.0007 250,000 m2 EUR EUR

Überholungsbeschichtung an Kellerwandflächen, innen, auf vorhandenem Altputz mit Altputzbeschichtung.

Putzoberfläche uneben, einfache Oberflächenqualität, vergleichbar Q1. Vorhandene Unebenheiten, Strukturunterschiede, kleinere Fehlstellen und Altputzunregelmäßigkeiten bleiben sichtbar und sind nicht zu egalisieren.

Schlussbeschichtung mit Dispersionsfarbe, matt, DIN EN 13300, Glanzgrad G3, hellgetönt, deckend. NAK 2

Ausführung auf vorbereitetem Untergrund. Untergrundvorbereitung und Grundierung werden

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

gesondert vergütet.

Arbeitshöhe bis 3,5 m über Standfläche.

Abrechnung nach beschichteter Wandfläche.

01.04.0008 100,000 m² EUR EUR

Zulage zur Überholungsbeschichtung von Kellerwandflächen für erschwerte Ausführung im Bereich vorhandener Aufputzinstall

Zulage zur Überholungsbeschichtung von Kellerwandflächen für erschwerte Ausführung im Bereich vorhandener Aufputzinstallationen.

Vorhanden sind u. a. Leitungen, Kabel, Kabelkanäle, Rohre, Schellen, Halterungen, Verteilerdosen, Kleinbauteile und sonstige auf der Wand geführte Installationen.

Die Zulage umfasst den erhöhten Aufwand für:

unterbrochene und schwer zugängliche Wandflächen,
Arbeiten an Kanten, Engstellen, hinter und zwischen vorhandenen Installationen, soweit zugänglich,
sorgfältiges Abkleben nicht zu beschichtender Bauteile,
teilweises Überstreichen vorhandener Aufputzinstallationen nach Vorgabe des AG,
erforderliche Nacharbeiten an Anschlüssen und Übergängen.

Vorhandene Aufputzinstallationen und Kleinbauteile werden bei der Mengenermittlung der Wandflächen nicht abgezogen.

Abrechnung nach betroffener Wandfläche.

01.04.0009 100,000 m EUR EUR

Überholungsbeschichtung an Leibungen bis 30cm von Türöffnungen und Durchgängen im Kellerbereich, innen, auf vorhandenem

Ausführung an seitlichen und oberen Leibungsflächen einschließlich Innenkanten, Außenecken und Stirnflächen der Durchgänge. (bis 30cm)

Putzoberfläche uneben, einfache Oberflächenqualität, vergleichbar Q1. Vorhandene Unebenheiten, Strukturunterschiede, kleinere Fehlstellen und Altputzunregelmäßigkeiten bleiben sichtbar und sind nicht zu egalisieren.

Schlussbeschichtung mit Dispersionsfarbe, matt, DIN EN 13300, Glanzgrad G3, hellgetönt, deckend. NAK 2

Ausführung auf vorbereitetem Untergrund. Untergrundvorbereitung und Grundierung werden gesondert vergütet.

Abrechnung nach laufendem Meter Leibungsumfang, gemessen entlang der Vorderkante der Öffnung.

DECKE

DECKE

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

01.04.0010 350,000 m2 EUR EUR

STLB-Bau 04/2026 034

Erstbesch Decke Putz Dispersionsfarbe-GBS Dispersionsfarbe

Erstbeschichtung an Decke, innen, Untergrund Putz, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q2, gerieben,
Grundbeschichtung für Dispersionsfarbe, pigmentiert, haftvermittelnd,
Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert, matt DIN EN 13300, Glanzgrad G3, deckend, hellgetönt, Nassabriebbeständigkeit R-Klasse 2 DIN EN 13300, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.

01.04.0011 1.650,000 m2 EUR EUR

STLB-Bau 04/2026 034

Erstbesch Decke Zellulosevlieswandbekl. Dispersionsfarbe-GBS Dispersionsfarbe

Erstbeschichtung an Decke, innen, Untergrund Zellulosevlieswandbekleidung für nachträgliche Behandlung,
Grundbeschichtung für Dispersionsfarbe, pigmentiert, haftvermittelnd,
Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert, matt DIN EN 13300, Glanzgrad G3, deckend, hellgetönt, Nassabriebbeständigkeit R-Klasse 2 DIN EN 13300, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.

01.04.0012 100,000 m2 EUR EUR

STLB-Bau 04/2026 034

Erstbesch Decke Gipsplatte Dispersionsfarbe-GBS Dispersionsfarbe

Erstbeschichtung an Decke, innen, Untergrund Gipsplatten, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q2, gelocht,
Grundbeschichtung für Dispersionsfarbe, pigmentiert, haftvermittelnd,
Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert, matt DIN EN 13300, Glanzgrad G3, deckend, hellgetönt, Nassabriebbeständigkeit R-Klasse 2 DIN EN 13300, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.

01.04.0013 500,000 m2 EUR EUR

STLB-Bau 04/2026 034

Überholungsbesch Decke Putz Dispersionsfarbe

Überholungsbeschichtung an Decke, innen, Untergrund Putz, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q2, Kalkzement-Normalputzmörtel (GP),
Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert, matt DIN EN 13300, Glanzgrad G3, deckend, hellgetönt, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.

TREPPEN

TREPPEN

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

01.04.0014 50,000 m2 EUR EUR

Dispersionsbeschichtung, Treppen, NAK2

Neue Q2 gespachtelte Treppenuntersichten und Treppenwangen im Bereich der Treppenhausaufstockung, innen, mit Dispersionsfarbe deckend beschichten, einschließlich erforderlicher Grundierung sowie Zwischen- und Schlussbeschichtung.

Nassabriebklasse 2

Farbton: weiß/hellgetönt nach Angabe des Auftraggebers.

01.04.0015 50,000 m2 EUR EUR

Reparatur- und Wiederholungsanstrich im Bestandstreppenhaus

alle Flächen im Bestandstreppenhaus, vorhandene tragfähige Altbeschichtung, nach örtlicher Ausbesserung und vorbereitender Untergrundbehandlung mit Dispersionsfarbe überarbeiten, einschließlich erforderlicher Grundierung im Bereich der Ausbesserungsstellen sowie deckendem Wiederholungsanstrich.

NAK 2

Farbton: Bestand weiss / hellgetönt

Wände, Treppenuntersichten, Podestuntersichten, Unterzüge, Wangenflächen, Fensterlaibungen

AUSSENBEREICH

AUSSENBEREICH

01.04.0016 50,000 m2 EUR EUR

Erstbeschichtung an Außenwandfläche,

Erstbeschichtung an Außenwandfläche,

Untergrund zementärer Abdichtungsputz, neu Erstbeschichtung an Außenwandfläche,

Untergrund: zementgebundener Egalisier- und Abdichtungsputz Remmers WP DS Levell,

Oberfläche: abgerieben,

Grundbeschichtung: pigmentiert, haftvermittelnd, systemkompatibel,

Schlussbeschichtung: Fassadenfarbe, wetterbeständig, diffusionsoffen, Glanzgrad G3,

Nassabriebbeständigkeit R-Klasse 2 nach DIN EN 13300, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche: bis 2,50 m unter Gelände

Ort: Kelleraußenwand neue Rollstuhlfahrrampe

Summe 01.04 Beschichtungen

..... EUR

01.05 Lackierarbeiten

TÜREN UND ZARGEN

TÜREN UND ZARGEN

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

01.05.0001 20,000 St EUR EUR

Endbeschichtung auf werkseitig vorgrundierten Metalltüren/Stahlzargen herstellen.

Untergrund Metall, werkseitig grundiert.

Beschädigungen der werkseitigen Grundierung infolge Transport, Lagerung oder Montage sind vor der Endbeschichtung örtlich auszubessern und korrosionsschutzgerecht nachzugrundieren. Die Nachgrundierung ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Vorhandene Grundierung auf Tragfähigkeit, Haftung, Verschmutzung, Beschädigungen und Verträglichkeit mit dem vorgesehenen Beschichtungssystem prüfen. Untergrund reinigen, anschleifen, Fehlstellen und beschädigte Grundierungsbereiche fachgerecht nachgrundieren.

Deckende Zwischen- und Schlussbeschichtung herstellen, Farbton nach Bemusterung/Angabe AG, Glanzgrad nach Angabe, Beschichtungssystem geeignet für werkseitig grundierte Metallbauteile im Innenbereich.

Beschichtungssystem einschließlich ggf. erforderlicher Haft- oder Korrosionsschutzgrundierung auf vorhandene Werksgrundierung abstimmen. Verarbeitung nach Herstellervorgaben.

Beschläge, Dichtungen, Glasflächen und angrenzende Bauteile schützen.

Einschließlich Lieferung aller Materialien, Schutzmaßnahmen und Nebenleistungen.

01.05.0002 8,000 St EUR EUR

Metallbautüren Bestand überarbeiten

Metalltüren einschließlich Zargen, Bestand, Beschichtung überarbeiten; Flächen reinigen, tragfähige Altbeschichtung anschleifen, schadhafte Altbeschichtungen entfernen, Fehlstellen vorbereiten, blanke Metallstellen grundieren, anschließend deckend beschichten, einschließlich Zwischen- und Schlussbeschichtung.

01.05.0003 8,000 St EUR EUR

Umfassungszarge Bestand aus Stahl, 2-mal mit Acrylspachtelmasse spachteln

Umfassungszarge aus Stahl, bis 1,25m x 2.135m Öffnungsgröße, Wandstärke bis 0,365m, 2-mal mit Acrylspachtelmasse, spachteln, Spachtelfläche bis 30 % der Gesamtfläche in nicht zusammenhängenden Teilflächen,

Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 2,5 m über OKFF

SONSTIGE BAUTEILE

GELÄNDER UND HANDLÄUFE

01.05.0004 100,000 m EUR EUR

Lackierung, Stahlgeländer, Handlauf, Füllstab, grundiert

Lackierung Stahlgeländer im Innenbereich einschl. Pfosten, Halter, Rahmen, Füllung und Stahlhandlauf.

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

Vorleistung: Stahl,
 Oberfläche der Stahlteile:
 Ausführung beschichtungsfertig für Folgegewerk (Maler)
 Inkl. Entfetten, Entfernen von Zunder, Schleifen der Schweißnähte, Brechen scharfer Kanten
 Ohne Grundierung und Deckbeschichtung

Handlauf: Flach- oder Rundstabstahl
 Füllung: Flach- oder Rundstabstahl
 Geländerhöhe: bis 1,25 m

01.05.0005 100,000 m EUR EUR

Treppengeländer Bestand überarbeiten

Treppengeländer aus Metall, Bestand, Beschichtung überarbeiten; reinigen, tragfähige
 Altbeschichtung anschleifen, schadhafte Altbeschichtungen entfernen, Fehlstellen
 vorbereiten, blanke Metallstellen grundieren, anschließend deckend beschichten,
 einschließlich Zwischen- und Schlussbeschichtung.

01.05.0006 10,000 m2 EUR EUR

Beschichtung Aufzugtür Stahl,

Beschichtung Aufzugtür Stahl, incl. Prüfung des Untergrundes
 Altbeschichtung unbekannt Reinigung, geeigneter Haftgrund für Altbeschichtung, Decklack
 seidenmatt, weiß, zweimaliger Auftrag.

KG, OG 2, DG

01.05.0007 100,000 m EUR EUR

Heizleitungen aus Kupfer 20mm beschichten

Heizleitungen aus Kupfer 20mm, sichtbar verlegt, reinigen, entfetten, anschleifen, mit
 geeignetem Haftgrund vorbehandeln und deckend beschichten, einschließlich Zwischen-
 und Schlussbeschichtung.

01.05.0008 500,000 m EUR EUR

Nachlackieren Holzfußleisten,

Holzfußleisten Bestand Reinigung, Anschleifen, zweimaliger Deckanstrich mit Lackfarbe,
 seidenmatt, nach Vorgabe AG.

LASUR BESTANDSFENSTER

Lasur Bestandsfenster Holz

●

Fensterversiegelung darf nicht überstrichen werden; Glas + Versiegelung sind sorgfältig
 abzukleben.

●

Gerüste, Kleinmaterial, Reinigung, Entsorgung, Arbeitsproben und Schichtdickennachweis
 gelten als Nebenleistungen und sind in den Einheitspreisen enthalten

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------



Farbtonabstimmung erfolgt durch eine Musterfläche bzw. ein Musterfenster; Freigabe durch den Auftraggeber.

01.05.0009 100,000 m² EUR EUR

Glas, Dichtfugen, Beschläge und angrenzende Bauteile staub- und farbdicht schützen.

Fensterflügel öffnen; sämtliche nicht zu beschichtenden Flächen abdecken bzw. mit geeigneten Abklebebändern abkleben. Schutz nach Abschluss der Arbeiten entfernen und ordnungsgemäß entsorgen. Nebenarbeiten wie Demontage und Wiedermontage der Beschläge/Griffe sind enthalten.

01.05.0010 100,000 m² EUR EUR

Lose Lasur restlos entfernen, übrige Flächen Korn 120 150 schleifen.

Nicht tragfähige Lasuranteile vollständig abstoßen oder abschleifen; verbleibende Beschichtungen gleichmäßig anschleifen, Oberflächen staubfrei reinigen. Anfallender Schleifstaub und Altmaterial fachgerecht entsorgen.

Einheit: m² fertige Sichtfläche

01.05.0011 100,000 m² EUR EUR

Schadstellen ausstemmen und mit zweikomponentigem Epoxidharz-Spachtel egalisieren.

Holzdefekte > 2 mm Tiefe bis tragfähigen Untergrund ausstemmen, austrocknen lassen; anschließend mit 2-K-Epoxidharz-Reparaturspachtel (lösemittelarm, standfest, innen zugelassen, oder gleichwertig) bis Oberflächenniveau ausfüllen und nachhärten lassen; Zwischenschliff.

Einheit: m² 10% der Gesamtfläche der Rahmen und Flügel

01.05.0012 100,000 m² EUR EUR

Durchschliff- und Spachtelstellen lokal grundieren mit tropffreier Alkydharz-Gel-Lasur.

Offenliegende Holz- bzw. Spachtelstellen einmal lasierend grundieren mit einer tropffreien, feuchtigkeitsregulierenden **Alkydharz-Gel-Lasur**, seidenglänzend, aromatenfrei, VOC-konform nach DIN EN 927-1, Farbton Mahagoni dunkel angepasst an das Bestandsmuster (oder gleichwertig).

01.05.0013 100,000 m² EUR EUR

Zweifacher Lasuranstrich mit wasserbasierter Dickschicht-Lasur, seidenglänzend.

Alle innenliegenden Mahagoni-Holzflächen (Rahmen und Flügel) zweifach beschichten mit einer **wasserbasierten, thixotropen Dickschicht-Lasur**, High-Solid, feuchtigkeitsregulierend, blockfest, UV-stabilisiert, VOC-konform und geeignet für die Renovierung maßhaltiger Holzfenster nach DIN EN 927-6 (oder gleichwertig).

Zwischenschliff nach erstem Auftrag; Trocknungszeiten gemäß Herstellerangabe einhalten.

Farbton: dunkelbraun Mahagoni, abgestimmt auf Bestandslasur.

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

LACK BESTANDSFENSTER

LACK BESTANDSFENSTER

Hinweis

Im Fensterkitt wurden keine Asbestfasern nachgewiesen.

Hinweis zur Abrechnung Holzfenster

Die Abrechnung der Überholungsbeschichtung an Holzfenstern erfolgt nach m² beschichteter Fensterfläche.

Die Fensteransichtsfläche wird aus Breite × Höhe des Fensterelementes ermittelt, gemessen über die umlaufenden Außenkanten des Blendrahmens.

Bei beidseitiger Beschichtung, innen und außen, wird die Fensteransichtsfläche je beschichtete Seite angesetzt.

Bei Fenstern mit einer angegebenen Größe von ca. 1,25 × 2,00 m beträgt die Fensteransichtsfläche ca. 2,50 m² je Seite. Für die Beschichtung innen und außen ergibt sich somit eine Abrechnungsfläche von ca. 5,00 m² je Fenster.

Rahmen, Flügel, Kämpfer, Sprossen, Falze, Kanten, Glasanschlüsse sowie das Abkleben und Schützen von Glasflächen, Dichtstoffugen, Dichtungen, Beschlägen und angrenzenden Bauteilen sind in den Einheitspreis einzukalkulieren und werden nicht gesondert abgerechnet.

01.05.0014 20,000 m² EUR EUR

Überholungsbeschichtung an Holzfenstern, innen und außen, deckend weiß

Überholungsbeschichtung an Holzfenstern, innen und außen, deckend weiß.

Holzfenster, Baujahr ca. Ende 1990er / Anfang 2000er Jahre, Fenstermaß ca. 1,25 × 2,00 m, Zweischeiben-Isolierverglasung,

4 Flügel, Kämpfer, glasteilende konstruktive Sprossen, elastisch versiegelte Glasanschlüsse.

Aufteilung: unten 2 Flügel, je 3 Glasfelder mit 2 Sprossen; oben 2 Flügel, je 2 Glasfelder mit 1 Sprosse.

Altbeschichtung weiß, dünn-schichtig, Holzstruktur stellenweise sichtbar.

Untergrund reinigen, tragfähige Altbeschichtung anschleifen, lose und nicht tragfähige Beschichtungsteile im üblichen Umfang entfernen, kleinere Fehlstellen ausbessern, rohe Holzstellen grundieren.

Zwischen- und Schlussbeschichtung mit wasserverdünnbarem Acrylharzlack, PU-verstärkt, seidenglänzend, für maßhaltige Holzbauteile innen und außen geeignet, deckend weiß. Systemaufbau nach Herstellervorgabe.

Glas, Dichtstoffugen, Dichtungen, Beschläge und angrenzende Bauteile schützen. Dichtstoffugen nicht beschädigen.

Einschließlich Lieferung aller Materialien, Schutzmaßnahmen und Nebenleistungen.

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

01.05.0015 120,000 m EUR EUR

Alt-Kitt NICHT schadstoffbelastet ausbauen und entsorgen.

Vorhandenen Fensterkitt aus Glasfalzen in Teilflächen bis max. 50 % des Umfangs sorgfältig ausstemmen und entfernen.

Glasleisten, Sprossen, Rahmenprofile sowie angrenzende Bauteile schonend behandeln; Beschädigungen sind zu vermeiden. Lose Bestandteile, Rückstände und Staub aufnehmen und entfernen.

Ausbaugut sammeln, laden, transportieren und einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen. Einschließlich aller hierfür erforderlichen Nebenleistungen, Schutz- und Reinigungsmaßnahmen.

Schadstoffgutachten liegt vor; Schadstoffe und Asbest wurden nicht nachgewiesen.

01.05.0016 120,000 m EUR EUR

Fensterkitt fachgerecht erneuern.

Liefern und fachgerechtes Einbringen neuen Fensterkitts in die zuvor ausgebauten Glasfalze.

Ausführung: gleichmäßige, hohlraumfreie Kittfuge, dicht an Glas und Holz anliegend.

Material: Öl- oder Kunstharzkitt, geeignet für Holzfenster im Außenbereich, überstreichbar, UV- und witterungsbeständig.

Oberflächen nach Aushärtung ggf. nachbearbeiten, Kittfuge sauber glätten.

Glasleisten und angrenzende Bauteile schonend behandeln, Beschädigungen vermeiden.

Alle erforderlichen Hilfs- und Befestigungsmittel sind in den Einheitspreis einzurechnen.

01.05.0017 60,000 m² EUR EUR

Überholungsbeschichtung an Holz-Einfachfenstern, innen und außen, deckend weiß.

Einfach verglaste Holzfenster, 4 bewegliche Drehflügel, Kämpfer, glasteilende konstruktive Sprossen, vorhandene Kittfugen/Glasversiegelungen.

Aufteilung: unten 2 Flügel, je 3 Glasfelder mit 2 Sprossen; oben 2 Flügel, je 2 Glasfelder mit 1 Sprosse.

Art vorhandener Kittfugen/Glasversiegelungen nicht abschließend bestimmt. Schadstoffe wurden gemäß vorliegendem Schadstoffgutachten nicht nachgewiesen.

Altbeschichtung weiß, Art der Altbeschichtung unbekannt.

Untergrund reinigen, tragfähige Altbeschichtung anschleifen, lose und nicht tragfähige Beschichtungsteile im üblichen Umfang entfernen, kleinere Fehlstellen ausbessern, rohe Holzstellen grundieren.

Zwischen- und Schlussbeschichtung mit wasserverdünnbarem Acrylharzlack, PU-verstärkt, seidenglänzend, für maßhaltige Holzbauteile innen und außen geeignet, deckend weiß. Systemaufbau nach Herstellervorgabe, abgestimmt auf Altbeschichtung, Holzuntergrund und vorhandene Kittfugen/Glasversiegelungen.

Glas, Kittfugen/Glasversiegelungen, Beschläge und angrenzende Bauteile schützen. Kittfugen/Glasversiegelungen nicht beschädigen.

Schadhafte, lose oder fehlende Kittfugen/Glasversiegelungen sind nicht Bestandteil dieser

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

Position.

Einschließlich Lieferung aller Materialien, Schutzmaßnahmen und Nebenleistungen.

01.05.0018 30,000 m² EUR EUR

Zulage größere Fehlstellen Holzfenster

Größere Fehlstellen, Ausbrüche, offene Holzfugen oder Schadstellen an Holzfenstern über den üblichen Umfang der Untergrundvorbereitung hinaus ausbessern.

Lose Bestandteile entfernen, Schadstellen reinigen, Kanten anschleifen, Untergrund vorbereiten, geeignete Reparatur- bzw. Spachtelmasse für Holzbauteile einbringen, nach Trocknung schleifen und beschichtungsfähig herstellen.

Ausführung nur nach vorheriger Abstimmung mit der Bauleitung.

brechnung nach m2 Sichtfläche

BESTANDSFENSTER AUS EG und OG 1

BESTANDSFENSTER AUS EG und OG 1

01.05.0019 20,000 m² EUR EUR

Überholungsbeschichtung an Holzfenstern, innen und außen, deckend weiß

Überholungsbeschichtung an Holzfenstern, innen und außen, deckend weiß.

Holzfenster, Baujahr ca. Ende 1990er / Anfang 2000er Jahre, Fenstermaß ca. 1,25 × 2,00 m, Zweischeiben-Isolierverglasung,

4 Flügel, Kämpfer, glasteilende konstruktive Sprossen, elastisch versiegelte Glasanschlüsse.

Aufteilung: unten 2 Flügel, je 3 Glasfelder mit 2 Sprossen; oben 2 Flügel, je 2 Glasfelder mit 1 Sprosse.

Altbeschichtung weiß, dünn-schichtig, Holzstruktur stellenweise sichtbar.

Untergrund reinigen, tragfähige Altbeschichtung anschleifen, lose und nicht tragfähige Beschichtungsteile im üblichen Umfang entfernen, kleinere Fehlstellen ausbessern, rohe Holzstellen grundieren.

Zwischen- und Schlussbeschichtung mit wasserverdünnbarem Acrylharzlack, PU-verstärkt, seidenglänzend, für maßhaltige Holzbauteile innen und außen geeignet, deckend weiß. Systemaufbau nach Herstellervorgabe.

Glas, Dichtstofffugen, Dichtungen, Beschläge und angrenzende Bauteile schützen.

Dichtstofffugen nicht beschädigen.

Einschließlich Lieferung aller Materialien, Schutzmaßnahmen und Nebenleistungen.

01.05.0020 480,000 m EUR EUR

Alt-Kitt NICHT schadstoffbelastet ausbauen und entsorgen.

Vorhandenen Fensterkitt aus Glasfalzen in Teilflächen bis max. 50 % des Umfangs sorgfältig ausstemmen und entfernen.

Glasleisten, Sprossen, Rahmenprofile sowie angrenzende Bauteile schonend behandeln; Beschädigungen sind zu vermeiden. Lose Bestandteile, Rückstände und Staub aufnehmen und entfernen.

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

Ausbaugut sammeln, laden, transportieren und einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen. Einschließlich aller hierfür erforderlichen Nebenleistungen, Schutz- und Reinigungsmaßnahmen.

Schadstoffgutachten liegt vor; Schadstoffe und Asbest wurden nicht nachgewiesen.

01.05.0021 480,000 m EUR EUR

Fensterkitt fachgerecht erneuern.

Liefern und fachgerechtes Einbringen neuen Fensterkitts in die zuvor ausgebauten Glasfalze.

Ausführung: gleichmäßige, hohlraumfreie Kittfuge, dicht an Glas und Holz anliegend.

Material: Öl- oder Kunstharzkitt, geeignet für Holzfenster im Außenbereich, überstreichbar, UV- und witterungsbeständig.

Oberflächen nach Aushärtung ggf. nachbearbeiten, Kittfuge sauber glätten.

Glasleisten und angrenzende Bauteile schonend behandeln, Beschädigungen vermeiden.

Alle erforderlichen Hilfs- und Befestigungsmittel sind in den Einheitspreis einzurechnen.

01.05.0022 200,000 m² EUR EUR

Überholungsbeschichtung an Holz-Einfachfenstern, innen und außen, deckend weiß.

Einfach verglaste Holzfenster, 4 bewegliche Drehflügel, Kämpfer, glasteilende konstruktive Sprossen, vorhandene Kittfugen/Glasversiegelungen.

Aufteilung OG 1: unten 2 Flügel, je 3 Glasfelder mit 2 Sprossen; oben 2 Flügel, je 2 Glasfelder mit 1 Sprosse.

Aufteilung EG: unten 2 Flügel, je 4 Glasfelder mit 3 Sprossen; oben 2 Flügel, je 2 Glasfelder mit 1 Sprosse.

Art vorhandener Kittfugen/Glasversiegelungen nicht abschließend bestimmt. Schadstoffe wurden gemäß vorliegendem Schadstoffgutachten nicht nachgewiesen.

Altbeschichtung weiß, Art der Altbeschichtung unbekannt.

Untergrund reinigen, tragfähige Altbeschichtung anschleifen, lose und nicht tragfähige Beschichtungsteile im üblichen Umfang entfernen, kleinere Fehlstellen ausbessern, rohe Holzstellen grundieren.

Zwischen- und Schlussbeschichtung mit wasserverdünnbarem Acrylharzlack, PU-verstärkt, seidenglänzend, für maßhaltige Holzbauteile innen und außen geeignet, deckend weiß. Systemaufbau nach Herstellervorgabe, abgestimmt auf Altbeschichtung, Holzuntergrund und vorhandene Kittfugen/Glasversiegelungen.

Glas, Kittfugen/Glasversiegelungen, Beschläge und angrenzende Bauteile schützen. Kittfugen/Glasversiegelungen nicht beschädigen.

Schadhafte, lose oder fehlende Kittfugen/Glasversiegelungen sind nicht Bestandteil dieser Position.

Einschließlich Lieferung aller Materialien, Schutzmaßnahmen und Nebenleistungen.

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

01.05.0023 100,000 m² EUR EUR

Zulage größere Fehlstellen Holzfenster

Größere Fehlstellen, Ausbrüche, offene Holzfugen oder Schadstellen an Holzfenstern über den üblichen Umfang der Untergrundvorbereitung hinaus ausbessern.

Lose Bestandteile entfernen, Schadstellen reinigen, Kanten anschleifen, Untergrund vorbereiten, geeignete Reparatur- bzw. Spachtelmasse für Holzbauteile einbringen, nach Trocknung schleifen und beschichtungsfähig herstellen.

Ausführung nur nach vorheriger Abstimmung mit der Bauleitung.

brechnung nach m2 Sichtfläche

Summe 01.05 Lackierarbeiten EUR

01.06 Zusätzliche Leistungen, Sonstiges

01.06.0001 7.000,000 m EUR EUR

STLB-Bau 04/2025 034

Anschlussfuge abdichten Wand elast.DichtstoffAcrylatdispersion PE geschlossenzellig

Anschlussfuge abdichten zwischen Wand aus Putz, Gips-Putzmörtel, und Holzwerkstoff, innen, mit elastischem Dichtstoff, Basis Acrylatdispersion, transparent, Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 1:1, Fugenflanken neu ausbilden, einschl. systemgebundenem Primer und Hinterfüllmaterial, PE, nicht wassersaugend/geschlossenzellig.

01.06.0002 10,000 m EUR EUR

Treppenanschlussfuge

Trennfuge zwischen Podest- und Treppenlaufuntersicht aus dauerelastischem Material.

Leistungsbestandteile



Auffüttern der Bewegungsfuge mit Fugenfüllband



Kantenprofile an Treppenlauf-/Podestkante samt Verspachtelung



Dauerelastischer Dichtstoff



Zweck: Herstellen einer dekorativen Treppenuntersicht



Material:auf Acrylbasis, überstreichbar



Fuge:zulässige Gesamtverformung (ZGV) 25 %



Fugenbreite:10-25 mm

01.06.0003 500,000 m² EUR EUR

Höhenzulage Wandbeschichtungen

Höhenzulage zu Wandbeschichtungen für die Ausführung von Wandflächen oberhalb H= 3,50 m (entsprechend Arbeitsgerüstebene über 2,00 m).

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

Leistungsbestandteile



Zulage Mehraufwand Arbeitshöhe



Herstellen des Höhenzugangs (Gerüst, Rollgerüst, Leiter, ect.)

01.06.0004 100,000 m2 EUR EUR

Höhenzulage Deckenbeschichtungen

Höhenzulage zu Deckenbeschichtungen für die Ausführung von Deckenflächen oberhalb H= 3,50 m (entsprechend Arbeitsgerüstebene über 2,00 m).

Leistungsbestandteile



Zulage Mehraufwand Arbeitshöhe



Herstellen des Höhenzugangs (Gerüst, Rollgerüst, Leiter, ect.)

Summe 01.06 Zusätzliche Leistungen, Sonstiges EUR

01.07 Beschichtungsarbeiten Boden

01.07.0001 50,000 m2 EUR EUR

Staubbindender Anstrich auf Estrichböden

Bestandsestrichböden in Keller-, Neben- und Technikflächen reinigen, lose und nicht tragfähige Bestandteile entfernen, saugende bzw. sandende Oberflächen vorbereiten und grundieren, anschliessend staubbindenden Anstrich / Bodenbeschichtung aufbringen

Alle erforderlichen Materialien liefern und verarbeiten

01.07.0002 50,000 m2 EUR EUR

Elektrostatisch ableitfähige Beschichtung auf Bestandsestrichböden in Technikräumen

Bestandsestrichböden in Technikräumen vorbereiten, reinigen, lose und nicht tragfähige Bestandteile entfernen, Untergrund systemgerecht grundieren und mit elektrostatisch ableitfähiger Bodenbeschichtung versehen, einschließlich aller systembedingten Schichten, leitfähiger Komponenten und erforderlicher Anschlüsse an Erdungspunkte.
Elektrische Ableitfähigkeit nach Systemanforderung nachweisen.
Alle erforderlichen Materialien liefern und verarbeiten.

01.07.0003 20,000 m2 EUR EUR

STLB-Bau 04/2026 034

Erstbesch Boden antistatisch Beton EP-GBS Epoxidharz EP

Erstbeschichtung an Boden, innen, Anwendungsbereich Wohn-/Verwaltungsbau, begehrbar, antistatisch, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 10 ASR A1.5,

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

Untergrund Beton,
Grundbeschichtung für Epoxidharz, lösemittelbasiert, haftvermittelnd und verfestigend,
Zwischenbeschichtung aus Epoxidharz, lösemittelfrei, gefüllt,
Schlussbeschichtung aus Epoxidharz, lösemittelfrei, deckend, sattgetönt.

01.07.0004 100,000 m EUR EUR

Sockel, 2K-Epoxidharzbeschichtung, H=15cm

Sockelbeschichtung an aufgehenden Bauteilen, mit 2K-Epoxidharzbeschichtung wie Fläche, auf mineralischem Untergrund, oberseitig waagerecht abgesetzt.

Leistungsbestandteile



Untergrundvorbereitung Anschliff



Grundierung, 2K-Epoxidharz



Beschichtung



Deckversiegelung, pigmentiert, 2K-Epoxidharz



Höhe:bis 15 cm

AUFZUGSUNTERFAHRT

AUFZUGSUNTERFAHRT

01.07.0005 12,000 m2 EUR EUR

Aufzugsunterfahrt ölbeständig beschichten

Wand und Bodenflächen der Aufzugsunterfahrt einschließlich vorhandener Hohlkehlen mit ölbeständiger Beschichtung versehen, systemgerechter mehrlagiger Aufbau einschließlich Grundierung, Zwischen- und Schlussbeschichtung, alle erforderlichen Materialien liefern und verarbeiten.

Summe 01.07 Beschichtungsarbeiten Boden

..... EUR

01.08 Stundenlohnarbeiten

ABRECHNUNGSHINWEIS Stundenlohnarbeiten

Stundenlöhne enthalten die Zulagen für Feiertags-, Samstags- und Sonntagsarbeit sowie für Überstunden.

Mit den Stundenlöhnen sind im Weiteren Fahrkosten, Aufwendungen für Verpflegung, Übernachtung sowie Kleinmaterialien, Einsatz von Kleinmaschinen und Verbrauchsmaterialien usw. abgegolten.

Ein Anspruch auf Ableistung der nachstehend genannten Stunden besteht generell nicht.

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
----	-------------	-------	---------	---------------	--------------

Ein Vergütungsanspruch für Zeitaufwendungen entsteht nur, wenn die voraussichtlich benötigten Aufwendungen vor Arbeitsausführung von der Bauleitung bestätigt/beauftragte wurden.

Für einfache Tätigkeiten, wie Transport, Reinigung, Stemm- und Abbrucharbeiten etc., gelangen grundsätzlich nur die Stundensätze für Bauhelfer zur Abrechnung.

Die vom AN angegebenen Stundensätze werden als Grundlage wechselseitiger Zeitaufwandsverrechnung zwischen AN und AG herangezogen.

01.08.0001 5,000 h EUR EUR

Stundensatz: Fachwerker

Stundensatz für Leistungen, welche nicht in den Positionen erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung gegen Nachweis zur Ausführung kommen.

Fachwerker

01.08.0002 5,000 h EUR EUR

Stundensatz: Helfer

Stundensatz für Leistungen, welche nicht in den Positionen erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung gegen Nachweis zur Ausführung kommen.

Helfer

Summe 01.08 Stundenlohnarbeiten EUR

01.01 Baustelleneinrichtung EUR

01.02 Vorbereitende Arbeiten EUR

01.03 Tapezierarbeiten EUR

01.04 Beschichtungen EUR

01.05 Lackierarbeiten EUR

01.06 Zusätzliche Leistungen, Sonstiges EUR

01.07 Beschichtungsarbeiten Boden EUR

01.08 Stundenlohnarbeiten EUR

Summe 01 Leistungsbeschreibung EUR

OZ	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
01	Leistungsbeschreibung				 EUR
	Summe Hauptauftrag				 EUR
					=====
	Summe ohne MWSt.				 EUR
	zzgl. 19 % MWSt.				 EUR
	Summe inkl. MWSt.				 EUR
					=====